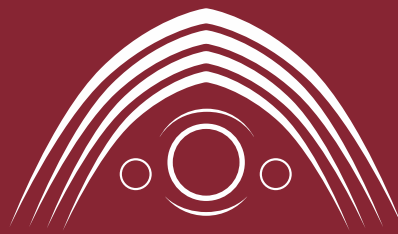


JUNI/JULI 2026
NR. 3 | 75. JAHRGANG
TELEFON 80 98 32-0
REDAKTION@PAULUSBLAETTER.DE
WWW.PAULUSGEMEINDE-
ZEHLENDORF.DE



Paulus Blätter

EVANGELISCHE
PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-ZEHLENDORF
TELTOWER DAMM 4-8
14169 BERLIN

Fête de la musique

Sonntag 21. Juni



**Lieder für
das Leben**



**23 Jahre
Küsterei**



FOTO: BERTRAM MORBACH

Gemeindebeirat — 5

Hospiz Wannsee - Leben bis zuletzt — 7

Sommerkonzerte — 8

ESSAY Dazu braucht es Mitgefühl — 9

**„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“**

HEBRÄERBRIEF KAPITEL 13, VERS 3

Mitgefühl macht das Leben nicht einfacher, aber unendlich viel tiefer und reicher. Anstatt um uns selbst zu kreisen, öffnet uns Mitgefühl für andere Menschen und andere Geschöpfe. Da merken wir, dass wir nicht nur für uns selbst auf der Erde leben, sondern dass wir Teil eines Ganzen sind.

Die ersten Christen lebten aus diesem Vertrauen, auch wenn sie im Römischen Reich verfolgt wurden, etliche von ihnen ins Gefängnis kamen und dort Gewalterfahrungen ausgesetzt waren – wie Jesus. Im Evangelium identifiziert er sich mit den Gequälten und Ausgegrenzten. „In ihnen begegnet ihr mir!“, erklärt er seinen Freunden und ermutigt uns, genau hinzuschauen.

Gefangenen, die innehalten müssen und um einen neuen Anfang ringen, sind wir hier in Zehlendorf täglich nahe. Ganz in der Nähe, in Düppel, gibt es seit einigen Jahren die Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin. Männer, die eine Straftat begangen haben und eine Haftstrafe abbüßen müssen, zugleich aber erwarten lassen, dass ihnen eine Reintegration in ein Zusammen-

leben in Freiheit gelingen könnte, bekommen hier die Möglichkeit dazu. Ein Besuch dort gab mir einen ersten Einblick in die Haftbedingungen und in die gute Begleitung, die diesen Männern hier angeboten wird. Das einfühlsame Engagement der Menschen, die dort arbeiten, beeindruckt mich. Anstatt Strafgefangene nach einer „Zeit hinter Gittern“ in die gleichen Strukturen zurückkehren zu lassen, in denen sie zuvor kriminell geworden sind, wächst hier die berechtigte Hoffnung, dass Einsicht, Umkehr und ein anderes Miteinander möglich sind. Lesen Sie dazu die Ausführungen des Gefängnisseelsorgers im Essay (Seite 9). Am Freitag, dem 5. Juni, gibt es in der JVA Düppel (Robert-von-Ostertag-Straße 2, 14163 Berlin) beim Tag der Offenen Tür von 12 bis 17 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen, einen Haftraum von innen zu sehen und etwas über die Arbeit dieser besonderen Anstalt zu erfahren.

Wenn die Begleitung dort gelingt, könnte eine Verheilung des Propheten Amos Wirklichkeit werden.

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

AMOS, KAPITEL 5, VERS 24

In unserer Zeit, wo Egoismus und Machtmissbrauch oft auf höchster Ebene regieren, ist der Schrei nach Gerechtigkeit und Recht unentbehrlich.

Zu einer mutigen Anwaltschaft für das Leben möchten auch wir mit dieser Ausgabe der Paulus Blätter ermutigen. Wir laden Sie ein, mit uns den Sommer und die Musik zu feiern (Seiten 3, 7, 8 und 12) und der Gerechtigkeit

eine Chance zu geben (Seiten 5 und 9). Und wir danken unserer Küsterin Irma Petto für dreiundzwanzig Jahre treuen Dienstes in der Paulusgemeinde (Seite 6).

Wir grüßen Sie herzlich aus dem Redaktionsteam der Paulusgemeinde und wünschen Ihnen einen gesegneten Sommer.

Ihre Pfarrerin Donata Dörfel ◀

ANZEIGEN

Solvis Hybridheizungen
Ein System für alle Energien.
Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

**Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!**

A+ / A+

HELLBOULEVARD ROLL

Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Schnoor IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation
CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0

**IHR ANSPRECHPARTNER
STEFFEN SCHNOOR**

Lieder für das Leben

► Von Hannelore Beuster

Vor 350 Jahren starb **Paul Gerhardt**, der wohl bekannteste evangelische Liederdichter. 26 seiner vielstrophigen Lieder stehen im Evangelischen Gesangbuch.

Paul Gerhardts Lieder begleiten uns durch das ganze Kirchenjahr und durch den Tag – vom Morgen bis zum Abend. Und er hat Lieder geschrieben, die uns, auch heute noch, Trost und Ermutigung geben: „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege, des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“ „Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein.“ Die einzelnen Strophen beginnen immer mit einem Wort aus dem 37. Psalm.

Paul Gerhardt weiß mit seinen Liedern so gut zu trösten, weil er selber Schweres erlebt hat: Der Dreißigjährige Krieg tobte, seine Frau und vier seiner Kinder starben, seine Pfarrstelle an der Nikolaikirche in Berlin musste er aufgeben. Aber er glaubte fest daran: „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich; so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich. Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?“ In einem anderen Lied („Warum sollt ich mich denn grämen“) heißt es: „Schickt er mir ein Kreuz zu tragen, dringt herein Angst und Pein, sollt ich drum verzagen? Der es schickt, der wird es wenden; er weiß wohl, wie er soll all mein Unglück wenden.“

Natürlich weiß Paul Gerhardt, dass nun nicht alles gleich gut wird, aber es tröstet und beruhigt ihn, einen Adressaten für seinen Kummer und seine Sorgen zu haben.

Damit wir nicht grüblerisch zu Hause sitzen, schickt uns Gerhardt hinaus in die Natur: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Und bei dem, was er da alles sieht und beschreibt,

geht einem das Herz auf: die Blumen, die Vögel, die Bienen-schar. Er ist selbst ganz überwältigt davon, dass er schreibt: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“ Dieses Lied ist ein richtiger Sommerhit, ein Gute-Laune-Lied.

Ganz wesentlich ist für Paul Gerhardt, Gott zu danken. Wie kann man das besser als mit einem Lied? Gerhardt hat auch dafür Vorschläge: „Ich singe dir mit Herz und Mund“, singt er 18-strophig (allerdings kurzen Versen). Manchmal muss er

sich – und wir mit ihm – erst zum Singen aufraffen: „Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön“ „Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben wird.“ Oder „Sollt ich meinem Gott nicht singen, sollt ich ihm nicht dankbar sein?“

Danken und Loben geht bei Paul Gerhardt am besten beim Singen, allein oder in der Gemeinde. Und Singen befreit uns von Trübsal und Traurigkeit, auch wenn es manchmal unter Tränen geschieht.

Paul Gerhardt



G GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE
Telefon (030) 803 17 34
grauel-naturstein@gmx.de
Büro + Ausstellung am Waldfriedhof
Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt + Ausstellung:
Onkel-Tom-Straße 6, 14169 Berlin

BESTATTUNGSHAUS
Tag & Nacht ☎ 84 59 11 88 Tag & Nacht
Auf Wunsch Hausbesuch
Machnower Str. 4
AM BAHNHOF ZEHLENDORF

LEOPOLD GRABMALE
STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD
BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

KONTAKT ZU REDAKTION & GEMEINDE:
www.paulusgemeinde-zehlendorf.de

Freud & Leid

TAUFEN

Nevi Dionys van Deynse
William Utesch
Marice Spors

MIT KIRCHLICHEM GELEIT BESTATTET +

Ingeborg Kuwitzky, geb. Weißenborn, 100 Jahre
Winfried Hoppe, 94 Jahre
Dr. Walter Dietmar Schöne, 87 Jahre

33 JAHRE WARMES ESSEN

Die Paulusgemeinde und milaa laden herzlich zum Jubiläum am **Freitag, dem 2. Oktober, ab 15.30 Uhr** in das **Gemeindehaus** ein. Geplant sind vielfältige Programmpunkte: Eine Bilderausstellung, eine Podiumsdiskussion sowie musikalische Beiträge. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das finale Programm finden Sie ab September auf der Homepage der Gemeinde sowie unter **www.milaa-berlin.de**

Aus den Sitzungen des Gemeindekirchenrats im März und April

Im März hatten wir **Besuch vom Kirchenkreis (KK)**. Neben der stellvertretenden Superintendentin Sapna Joshi und der Personal- und Organisationsbeauftragten des KK, Tanja Rathmann, war auch der Superintendent Dr. Johannes Krug vor Ort. Hauptthema war die Frage nach der Zukunft unseres Gemeindehauses. Einigkeit besteht darin, dass das Gebäude ein evangelisches Haus bleiben soll. Dr. Krug betonte, dass das Angebot auf komplette Übernahme durch den Kirchenkreis unverändert steht, aber auch nicht nachgebessert wird. Der Gemeindekirchenrat hat seine Ablehnung des Angebots deutlich gemacht. Eine vom Kirchenkreis vorgeschlagene Umwandlung des Pfarrhauses in das Gemeindehaus scheidet aus unserer Sicht auf Grund einer Kostenschätzung von über einer Million Euro und der geringen Größe der Räume aus.

Gemeinsam mit der milaa gGmbH arbeiten wir nun an einem **Nutzungs- und Sanierungskonzept**. Die Finanzierung der Umbauarbeiten am Teltower Damm wird sicher nicht einfach sein.

Im April wurde **Dr. Kai Schulze-Forster** als Ältester berufen.

Zur Entlastung der Gemeindeleitungen von sechs Gemeinden wurden zwei Personen als **Geschäftsführung**, finanziert durch die EKBO, erst einmal für zwei Jahre ernannt.

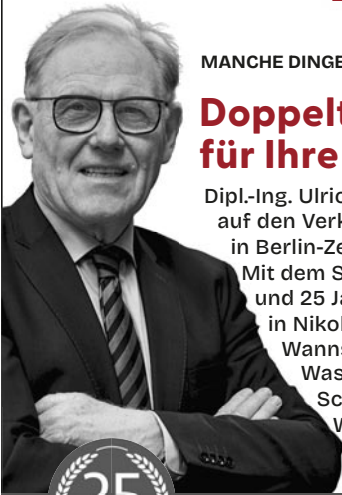
Ausführlichere Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.paulus-gemeinde-zehlendorf.de/

Bertram Morbach, Vorsitzender des GKR ◀

ANZEIGEN



DIPL.-ING. ULRICH FRANKE
IMMOBILIEN • BERLIN



MANCHE DINGE KANN MAN NICHT GOOGLN

Doppelte Kompetenz für Ihre Immobilie

Dipl.-Ing. Ulrich Franke ist spezialisiert auf den Verkauf von Häusern und Villen in Berlin-Zehlendorf.

Mit dem Sachverstand eines **Ingenieurs** und 25 Jahren Erfahrung als **Makler** in Nikolassee, Schlachtensee und Wannsee.

Was ist Ihr Haus wert? Und welche Schritte sind die richtigen? Wir sagen es Ihnen.

030-80 487 424

Dipl.-Ing. Ulrich Franke Immobilien
Kirchweg 27b, 14129 Berlin-Nikolassee
www.frankeimmobilien.estate





JGS. JURIMEDIATE
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

Berlin | Potsdam | Schönefeld

Rechtsanwälte und Mediatoren

in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS ® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
JURIMEDIATE ® GmbH

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgs-world.de | jurigate@jurimEDIATE.de
www.jgs-world.de | www.jurimEDIATE.de

Gemeindebeirat

Jede und jeder an seinem Ort

► Paulus beschreibt das Zusammenleben in einer Gemeinde mit dem Bild des Leibes. So wie ein menschlicher Körper verschiedene Teile hat, die ihre jeweilige Aufgabe und Funktion haben, so ist es auch in einer christlichen Gemeinde. In unterschiedlichen Gruppen leben und gestalten Menschen das, was sie aus ihrem Glauben, ihren Erfahrungen und ihren Vorstellungen heraus mit dem Leben einer christlichen Gemeinde verbinden. Manche Aufgaben sind jedoch auch für alle notwendig und wichtig, denn es müssen Entscheidungen getroffen werden, die für die Gemeinschaft den gemeinsamen Weg vorzeichnen. Da kann es um Gebäude, einzelne Projekte, eine gemeinsame Idee oder viele kleine praktische Dinge des Alltags in der Gemeinschaft gehen. Der Gemeindegemeinderat trägt die Verantwortung für die grundlegenden Entscheidungen. Wir haben ihn im November gerade neu gewählt und sind froh über die engagierten Menschen, die ihre Zeit für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen.

Doch der GKR kann vieles nicht wissen, wenn die einzelnen aus den Gruppen nicht über ihre Arbeit, ihre Aktivitäten und ihre Vorstellung über die Zukunft der Gemeinde erzählen würden. So haben wir im **Gemeindebeirat** einen wunderbaren Schatz, in dem die Verantwortlichen aus den Kreisen, Gruppen und Arbeitsbereichen sich austauschen. In moderierten Gesprächen werden die erfolgreichen Ereignisse, aber auch die Probleme ausgetauscht. Oft entsteht dabei eine kollegiale Beratung zu schwierigen Fragen oder es zeigt sich eine Idee, die vom Gemeindebeirat umgesetzt wird. Übernehmen Sie Verantwortung und arbeiten Sie mit! Die Gemeinde lebt von dem Einsatz der einzelnen.

Holger Schmidtke ◀



Spuren für das Leben

Handyaktion Berlin und Brandenburg

► Gemeinsam mit über 50 evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Berlin und Brandenburg hat auch die Paulusgemeinde sich während der Passionszeit an der Sammelaktion für nicht mehr gebrauchte Handys beteiligt. Der Weltladen der Paulusgemeinde hat Mitte April 49 gesammelte Handys zu einem Sammelzentrum gebracht. Insgesamt wurden ca. 1000 Smartphones und Tablets gesammelt.

Diese werden von einer Fachfirma für Datenlöschung und IT-Wiederverwendung in drei Kategorien aufgeteilt und entsprechend behandelt: wieder als dann aufbereitetes Smartphone verkaufbar (ca. 20 – 30%), als Komponentenspender für Reparaturen nutzbar (ca. 15%) und schließlich recycelbar für die Rückgewinnung von Metallen. Von den in einem Handy durchschnittlich 53 enthaltenen Metallen können fünf gut recycelt werden: Gold, Silber, Kupfer, Platin und Palladium.

Während die Handys der Sammelaktion in der Passionszeit wie beschrieben behandelt werden, wird auch deren Ergebnis ausgewertet und dann hier vorgestellt. Gleichzeitig sammeln wir im Weltladen kontinuierlich weiter. Auch in unserer Gemeinde sind noch nicht gebrauchte Handys in der Schublade. Vertrauen Sie sie uns bzw. der während der Öffnungszeiten bewachten und sonst weggeschlossenen Sammelbox zur sicheren Weitergabe an, denn **„Deutschlands Rohstoffe liegen in den Regalen“**.

Friederike Reineke ◀

SCHMITT

DAS BETTENHAUS

für besseres Sitzen und Liegen

Baby- & Kinderausstattung, Bettwäsche,
Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,
Bettwäsche, Federnreinigung
Seniorenbetten, Hausberatung

Teltower Damm 28 • (am S-Bhf Zehlendorf)
14169 Berlin • Tel.: (030) 801 90 70

www.bettenhaus.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

Ein Familienunternehmen mit Tradition



811 44 21

(Tag + Nacht)

Umfassende Beratung zur Bestattungsvorsorge und im Trauerfall

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf
www.wieschhoff-bestattungen.de

Innovativ - Kreativ
Individuell

Die Paulus Blätter
nach Hause -
für 20 Euro im Jahr:

redaktion@paulusblaetter.de

Danke, liebe Frau Petto, für 23 Jahre in der Küsterei der Paulusgemeinde!

Unsere Küsterin Irma Petto tritt zum Juni 2026 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Im Gespräch haben wir Rückschau gehalten.

Liebe Frau Petto! In elf Jahren der Zusammenarbeit habe ich Sie sehr schätzen gelernt. Seit April 2003 waren Sie in der Paulusgemeinde tätig. Was war Ihnen dabei wichtig?

Zur Einführung in der Paulusgemeinde sprach mir Frau Rudolph damals im Gottesdienst zum Segen ein Wort des Apostels Paulus zu: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus Kapitel 1, Vers 7. Diesen Geist habe ich in meiner Arbeit im Gemeindebüro gebraucht, um für die Menschen erreichbar und ansprechbar zu sein, ihre Fragen und Nöte zu hören und zu verstehen.

Auch die Unterstützung durch Frau Rudolph, die auch die Vertretung im Gemeindebüro übernahm, durch Frau Kutzner, Frau Gesenius, Frau Oppel, Frau Anders und viele weitere Ehrenamtliche, die im Einsatz waren, schätzte ich als Küsterin sehr. Viel Wohlwollen erlebte ich auch in der engen Zusammenarbeit mit der langjährigen Wirtschafterin Frau Hansch und mit Frau Malitzki, die unermüdlich für das Trödelcafé und die Gemeindefeste tätig war. Wichtig war mir auch die vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden

des Gemeindegemeinderats, insbesondere mit Herrn Bren d'Amour und Herrn Dr. Morbach, und mit Ihnen als Pfarrerin.

Das schöne, große Evangelische Gemeindehaus lernte ich also als Arbeitsplatz und Heimat für viele ehrenamtlich und wenige beruflich Mitarbeitende kennen. Da war viel Musik drin!

Die Arbeit in der Kirche kannte ich bereits aus beiden Perspektiven: Seit 1986 war ich in der Kreuzberger Ölberg-Kirchengemeinde ehrenamtlich als GKR-Mitglied und Synodale tätig und begleitete seit 1990 beruflich die ökumenische Partnerschaft mit Wolgograd des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf. Die Strukturen der kirchlichen Arbeit und viele Menschen waren mir bereits vertraut. In der Familienzeit absolvierte ich neben der kaufmännischen Ausbildung das Fernstudium für Erwachsenenbildung. Das ebnete mir den Weg für die Tätigkeit als Leiterin des Küsterinnenkurses im Amt für Kirchliche Dienste, den ich 18 Jahre leitete, und für die Arbeit als Küsterin in der Paulusgemeinde.

Und was kommt jetzt für Sie?

Ich bin gespannt auf das, was jetzt kommt. Schon in den letzten zwei Jahren haben sich erste Veränderungen ergeben: Ich war bereits weniger im Gemeindebüro und dafür verstärkt in der Mitarbeitendenvertretung tätig und habe dabei viel Neues gelernt. Privat gaben die

ANZEIGEN

ROTHE GARTENBAU - DAS BESONDERE SCHÄTZEN

*Das-Besondere
schätzen.*

- Pflanzen-Center
- Raumbegrünung
- Meisterfloristik

Rothe
GARTENBAU

Rothe Gartenbau GmbH · Clayallee 282 · Bln. · Zehlendorf · Tel. 811 10 11 · Parkplatz

Werden Sie Fan und bleiben Sie informiert:
www.facebook.com/parfumerie.harbeck

Harbeck
SEIT 1938
DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfumerie-harbeck.de

Düfte · Kosmetik · Accessoires
Geschenkideen · Dessous

Willkommen in der Welt der Düfte

NEU im LIO! Lankwitzer Straße 19-24 / am Kranoldplatz
Zehlendorf: Breisgauer Straße 8 | Fischerhüttenstraße 89
Teltower Damm 7 | Teltower Damm 20 | FORUM Steglitz:
Schloßstraße 1 | Westend: Reichsstr. 95 | Reichsstr. 103



Workshops für freien Tanz, an denen ich dank des großzügigen Geschenks aus der Gemeinde teilnehmen konnte, einen Vorgeschmack auf die neue Lebenszeit. Das hat viel in Bewegung gebracht, auch innerlich. Dieser Schwung trägt mich jetzt in die neue Lebensstufe hinein mit dem bergenden Bewusstsein, Teil des Ganzen zu sein und bereit zum Wandel.

*Das Gespräch führte
Donata Dörfel ◀*

Leben bis zuletzt

► Nach umfangreicher Sanierung und Erweiterung kehrt das **Diakonie Hospiz Wannsee** wieder in sein Stammhaus in der Königstraße 62 B zurück und lädt am Sonntag, 7. Juni, von 11 bis 15:30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Besucherinnen und Besucher können die modernisierten Gästezimmer, die neuen Funktionsräume sowie den neu gestalteten Garten mit dem neuen „Raum der Stille“ besichtigen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich über die Hospizarbeit zu informieren und mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

Für Gäste stehen Kaffee, Kuchen und Gebrilltes bereit. Der Eintritt ist frei.

Das 2003 eröffnete Haus wurde vollständig erneuert und modernisiert. Ein spezielles Licht- und Farbkonzept sorgt für ein frisches Aussehen. Jedes Gästezimmer hat nun ein eigenes Bad. Eine neue Lüftungsanlage schafft besseres Klima. Die Funktionsräume sind im neuen Untergeschoss untergebracht. Der Raum der Stille im Garten, der Vorplatz mit Labyrinth und schallschützender Glaswand sowie teils begrünte Dächer machen das Hospiz noch mehr zu einem Rückzugsort.

Jenny Jörgensen ◀

Fête de la musique

► Wir sind glücklich und freuen uns, dass wir am **Sonntag, dem 21. Juni**, nachmittags vor unserem Gemeindehaus zum zweiten Mal einer der Austragungsorte der Fête de la musique werden.

Letztes Jahr war die Durchführung noch durch die vorher stattfindenden Chorproben im Rahmen der Auswahl für unseren neuen Kantor recht schwierig. Dennoch war es ein schönes Fest.

So voll mit Leuten habe ich unseren Vorplatz noch nie erlebt. Sicher hat das schöne Wetter auch dazu beigetragen, dass alle gern der Musik lauschten und die Bänke voll besetzt waren.

Dieses Jahr können wir uns zusammen mit den Veranstaltern ganz auf die Konzerte und die Gäste vor unserem Gemeindehaus konzentrieren.

Wir suchen noch einige Unterstützer für die Aufsicht, da wir das Gemeindehaus in der Zeit öffnen. Interessenten mögen sich bitte in der Küsterei melden.

Nun hoffen wir darauf, dass auch dieses Jahr das Wetter mitspielt, so dass die Besucher die Konzerte vor dem Gemeindehaus genießen können.

Alle sind herzlich eingeladen!

Bertram Morbach ◀

HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

**TAG UND NACHT
030 751 10 11**

Mehr auf
unserer
Webseite



In Zehlendorf Potsdamer Straße 2 • Hausbesuche

Zweirad Sektor

Fahrrad-Service + Zubehör

Fahrräder, E-Bikes, Lastenräder, Leihräder, Gebrauchträder

STEVENS

CAMPUS

BABBOE  **JO-HANSSON** **FALTER** 

Potsdamer Straße 41
Telefon: (030) 70 12 93 98

14163 Berlin-Zehlendorf
Inhaber: Erhan Surk

www.zweiradsektor.de

MUSIK IM JUNI

PAULUSKIRCHE

- **Samstag | 6.6. | 12 Uhr** MUSIC AT LUNCHTIME
Des Knaben Wunderhorn – Auswahl aus Gustav Mahlers Liederzyklus
Katharina Heiligttag (Mezzosopran), Tobias Müller-Kopp (Bariton), Philipp Mayers (Klavier)
- **Samstag | 20.6. | 12 Uhr** MUSIC AT LUNCHTIME
Impromptus, die Schumann niemals komponiert hat – Musik von Robert und Clara Schumann und Improvisationen über Schumanns Skizzen
Fabian Luchterhandt (Klavier und Moderation)
- **Sonntag | 28.6. | 18 Uhr**
 SOMMERKONZERT DER PAULUSKANTOREI
Rossini: Petite Messe solennelle
 Gioacchino Rossinis „kleine“ große Messe in der Originalfassung für zwei Klaviere und Harmonium
Verena Seyboldt (Sopran), Anna Heinecke (Alt), Jakob Schuldt (Tenor), N.N. (Bariton), Catalin Serban (Klavier), Demian Martin (Klavier II), Mari Fukumoto (Harmonium), Zehlendorfer Pauluskantorei, Fabian Luchterhandt (Leitung)
Vorverkauf: paulusgemeinde-zehlendorf.de/konzerte

MUSIK IM JULI

PAULUSKIRCHE

- **Samstag | 4.7. | 18 Uhr**
 ERÖFFNUNG DER ZEHLENDORFER SOMMERKONZERTE
Mendelssohn: Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“; Bach: Jesu meine Freude (BWV 227)
Anna Schote (Sopran), Katharina Schote (Alt), Florian Michels (Tenor), Johann Kalvelage (Bass)
Kantorei der Reformierten Kirche Leipzig, Orchester „Fleurs de lis“, Alena Hartmann (Leitung)
Vorverkauf: paulusgemeinde-zehlendorf.de/konzerte
- **Donnerstag | 9.7. | 20 Uhr**
Klavierabend mit Catalin Serban
- **Donnerstag | 16.7. | 20 Uhr**
Doppel-Orgel
Musik von Bach u.a. an zwei Orgeln im Dialog
Fabian und Gerhard Luchterhandt (Orgel)
- **Donnerstag | 23.7. | 20 Uhr**
Melodien über Melodien
Schumann: Klavierquartett Es-Dur (op. 47), Brahms: Violinsonate A-Dur (op. 100)
Fabian Luchterhandt (Klavier), Sophia Eschenburg (Violine), u. a.
- **Donnerstag | 30.7. | 20 Uhr**
Das Manuskript in der Flasche Eine romantische Schauergeschichte von Edgar Allan Poe mit Musik
Barbara Köbele (Violine), Fabian Luchterhandt (Klavier und Orgel), Malik Ouambo (Stimme und Elektronik)

10€ (Abendkasse)

Im Anschluss laden wir ein zu einem Glas Wein vor der Kirche!

Viele Sommerkonzerte!



Liebe Mitglieder der Paulus-gemeinde, liebe Musikbegeisterte in und um Zehlendorf,

im Juni und Juli erwarten Sie einige musikalische Höhepunkte in Zehlendorf. Die Pauluskantorei singt am 28. Juni die „Petite Messe solennelle“ von

Gioacchino Rossini; der Titel ist ein Augenzwinkern. Rossinis Musik ist ausschweifend, bunt, virtuos und abendfüllend, höchst herausfordernd für die Solist*innen und den Chor. Begleitet wird die Messe in der Originalversion von drei (!) Tasteninstrumenten. Zwei Flügel und ein Harmonium treten an die Stelle eines Orchesters, weil das Werk ursprünglich für eine Privatkapelle konzipiert war. Das führt zu sehr besonderen musikalischen Farben: Opernhafte Belcanto-Melodien treffen auf die feine Klangwelt des Harmoniums und den motorischen Schwung der beiden Flügel – und all das mit dem vollständigen Text der „Hohen Messe“, eine in der Musikgeschichte einzigartige Kombination.

Von Anfang Juli bis Anfang August laden wir Sie herzlich ein zu den „Zehlendorfer Sommerkonzerten“; das Programm ist ausgesprochen bunt. An jedem Donnerstagabend erwartet Sie eine knappe Stunde Orgel-, Klavier- oder Kammermusik, mit dabei auch eine musikalisch umrahmte Geschichte!

Für das Auftaktkonzert der Sommer-Reihe am Samstag, 4. Juli, ist es gelungen, Kantorei und Orchester der Reformierten Kirche aus Leipzig zu gewinnen, die zusammen mit einem hervorragenden Solisten-Ensemble zwei Lieblingswerke aufführen: Mendelssohns „Hirsch“ und die Bach-Motette „Jesu meine Freude“.

Was mir in Berlin indes sehr fehlen wird, nachdem ich zuletzt in Freiburg gewohnt habe, sind die südbadischen Weinfeste. Aber auch dafür sollen die Sommerkonzerte ein kleiner Ersatz sein: Nach jedem Konzert laden wir Sie herzlich ein zu einem Glas Grauburgunder (wenn Sie wollen auch als Schorle...).

Ich hoffe, wir sehen uns!

Fabian Luchterhandt ◀

OFFENES SINGEN - LIEDER AUS ALLER WELT

Mittwoch, 24. Juni

im großen Saal des Gemeindehauses 19 - 20³⁰ Uhr
 Leitung + Klavier: Dorina Adelsberger

ANZEIGEN



ADLER-APOTHEKE

Julia Dippner-Kocyba
 Teltower Damm 31 · 14169 Berlin-Zehlendorf
 Telefon 81 68 76 10

Wir messen Ihre Blutwerte.
Nutzen Sie unser Fachwissen in einem persönlichen Gespräch.

BUCHHANDLUNG Holzapfel

Teltower Damm 27 Mo - Fr von 9 bis 18.30
 14169 Berlin Sa von 9 bis 14.00 Uhr
 Tel: 811 57 14 Fax: 811 53 37
 Auch online recherchieren und bestellen:
 www.buchhandlungholzapfel.de
 E-Mail: mail@buchhandlungholzapfel.de

Dazu braucht es Mitgefühl

Gefängnisseelsorge im Offenen Vollzug

► Von Manfred Lösch

Wo es Menschen schwer fällt, eine Perspektive für ihr Leben zu finden, da ist Kirche gefragt. Schon vor Beginn meines Theologiestudiums wurde mir das in der gemeindlichen Jugendarbeit deutlich. Inzwischen bin ich seit zweiundvierzig Jahren als Gefängnisseelsorger tagtäglich Inhaftierten begegnet, die oft alles verloren haben und einen Neustart meistern müssen. Sie brauchen dazu Aufmerksamkeit und Hilfe zur Orientierung. Beides kann die Seelsorge anbieten, in Ergänzung zu all dem, womit der Strafvollzug sich um Resozialisierung bemüht.

Da die von der Landeskirche vorgesehenen Stellen für die Gefängnisseelsorge in sieben Justizvollzugsanstalten in Berlin an dreizehn Orten mit 4200 Haftplätzen nicht ausreichen, den Bedarf zu decken, ist der Einsatz von qualifizierten Ehrenamtlichen so wichtig – besonders im Offenen Vollzug für Männer in vier Teilanstalten mit insgesamt 884 Haftplätzen, auch wenn hier ein Teil der sogenannten „Freigänger im Offenen Vollzug“ zumindest werktags außerhalb der Anstalten im Beruf unterwegs ist. Doch besteht ein vielfältiges Bedürfnis der Begleitung auf dem Weg zur Entlassung.

Ich erlebe immer neu, dass mein Dienst, sowohl von Inhaftierten und Angehörigen, als auch von Bediensteten der Justiz und dem gesamten Gefängnis, als ein Segen erlebt wird – wie nach dem ermutigenden Wort, das in der Bibel dem Urvater Abraham zugesagt wird, als er in eine unbekannte Zukunft aufbrechen soll: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Erster Mose Kapitel 12.

Die meisten Inhaftierten hatten bisher nichts mit Kirche zu tun. Und ein großer Teil hat einen mir fremden

kulturellen oder auch religiösen Hintergrund. Umso erstaunlicher ist, dass sie mir als Seelsorger mit viel Vertrauen und Offenheit begegnen. Die seelsorgerliche Verschwiegenheit schützt sie und auch mich selbst. Das Aufspüren eines tieferen Grundes, der Halt gibt und ihnen neue Schritte ermöglicht, das ist meine Hoffnung für sie.

Ihr Freiheitsentzug ist ja veranlasst durch Straftaten und nach sorgfältiger Prüfung durch ordentliche Gerichte in seinem Umfang für notwendig erachtet. Denn die

Gesellschaft soll vor Menschen geschützt werden, die durch kriminelle Handlungen das Leben anderer Menschen bedrohen oder die Ordnung des Miteinanders zerstören oder verletzen. Doch ich sehe in jedem Menschen ein Kind Gottes, einzigartig geschaffen, begabt und geliebt von Gott als Vater im Himmel. Unsere Lebenszeit als Menschen ist begrenzt und jeder Tag ist ein Geschenk. Darum kommt es darauf an, diese Zeit in der richtigen Weise zu nutzen, damit so etwas gelingen kann, was wir kirchlich oft mit Begriffen wie Buße und Umkehr bezeichnen.

Und dazu braucht es eine möglichst unvoreingenommene Aufmerksamkeit und Mitgefühl. Es gilt Menschen so zu begleiten, dass sie sich selbst und die Erfahrungen, die das Leben ihnen zugemutet hat, wahrnehmen, annehmen und konstruktiv integrieren können. Das gilt auch für jede und jeden von uns allen – bei einem Leben außerhalb von Gefängnismauern. Bei Inhaftierten aber gibt es nun das besondere Ziel, dass ihnen in der Zukunft ein straffreies Leben gelingt.

**Pfarrer i. R. Manfred Lösch ist
Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt
des Offenen Vollzugs in Düppel ◀**

***Unsere Lebenszeit als
Menschen ist begrenzt
und jeder Tag ist ein
Geschenk. Darum kommt
es darauf an, diese Zeit in
der richtigen Weise zu
nutzen, damit so etwas
gelingen kann, was wir
kirchlich oft mit Begriffen
wie Buße und Umkehr
bezeichnen.***

Paulusgemeinde: Wir sind für Sie da!

Kontakte

Gemeindebüro

Holger Nikolai

u. ehrenamtlich Mitarbeitende
Teltower Damm 6,
14169 Berlin
TELEFON: 80 98 32-0
E-MAIL: kontakt@
paulusgemeinde-zehlendorf.de
Mo und Mi 10 bis 13 Uhr
Do 16 bis 19 Uhr

Pfarrdienst

Dr. Donata Dörfel, Pfarrerin

TELEFON: 80 98 32-13
oder über das
Gemeindebüro
E-MAIL: doerfel@
paulusgemeinde-zehlendorf.de
Sprechzeiten: Do 17 Uhr

Kirchenmusik

Fabian Luchterhandt

Kantor
TELEFON: 80 98 32-25
E-MAIL: kirchenmusik@
paulusgemeinde-zehlendorf.de

Seniorenarbeit

Schwester Dorette Wotschke

E-MAIL: seniorenarbeit@
paulusgemeinde-zehlendorf.de
oder über das Gemeindebüro

Jugendarbeit

Jasper Günther

E-MAIL: jugend@
paulusgemeinde-zehlendorf.de

Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Dr. Bertram Morbach

E-MAIL: morbach@
paulusgemeinde-zehlendorf.de

Gemeindebeirat

Holger Schmidtke

Pastor
TELEFON: 0173 / 6061718
E-MAIL: kontakt@
holgerschmidtke-berlin.de

milaa gGmbH

Kindertagesstätten

Paulus

Teltower Damm 8
14169 Berlin
TELEFON: 80 49 60 00
TELEFAX: 80 10 85 00
E-MAIL: kita-paulus@
milaa-berlin.de
Leiterin: **Jessica Fromm**
Bitte Termine per Email
vereinbaren

Am Buschgraben

Ludwigsfelder Straße 51
14165 Berlin
TELEFON: 8 02 70 86
E-MAIL: kita-buschgraben@
milaa-berlin.de
Leiterin: **Bettina Willich**
Sprechzeiten: n. Vereinbarung

Spenden & Fördern

Spenden für die Gemeinde

Kirchenkreisverband
Berlin Süd West
IBAN: DE 59 5206 0410
3403 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeförderverein

Paulus e.V.

Teltower Damm 6
14169 Berlin
Vorsitz: **Rainer Weitzel**
E-MAIL: gemeindefoerderung@
paulusgemeinde-
zehendorf.de
IBAN: DE37 5206 0410
0003 9095 06
BIC: GENODEF1EK1

Förderverein

Alte Dorfkirche e.V.

Teltower Damm 6
14169 Berlin
Vorsitz: **Dr. Eckard Siedke**
IBAN: DE85 5206 0410
0003 9010 76
BIC: GENODEF1RK1

Veranstaltungsräume mieten

über Gemeindebüro (s. o.)



Paulus aktiv: Machen Sie mit!

Kirchenmusik

Kinderchor „Paulinchen“

immer Mi, 16 bis 16.45 Uhr
Alte Dorfkirche
LEITUNG: **Friederike von Möllendorff**
KONTAKT: friederike@moellendorff.de

Ultrasound. Frauenensemble

immer Mi, 18.30 bis 20 Uhr
Alte Dorfkirche
LEITUNG: **Judith Kamphues**
KONTAKT: j.kamphues@udk-berlin.de

Pauluskantorei

immer Do, 19.30 bis 22 Uhr
Gemeindehaus, Großer Saal
KONTAKT: **Kantor Fabian Luchterhandt**
E-MAIL: siehe links unter Kirchenmusik

Morgenchor

zunächst ab 23.1. freitags, 10.30 Uhr
Gemeindehaus, Großer Saal
KONTAKT: **Kantor Fabian Luchterhandt**
E-MAIL: siehe links unter Kirchenmusik

Blockflötenensemble

immer Do, 19 Uhr
Alte Dorfkirche
KONTAKT: **Dr. Kai Schulze-Forster**
E-MAIL: schufo@gmx.de

Paulusbläser

immer Sa, 10 bis 12 Uhr
Kirchsaal an der Pauluskirche
KONTAKT: **Rüdiger Schreckert**
E-MAIL: kreisposaunenwart@email.de

Für Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst-Team

KONTAKT: **Pfarrerin Dr. Donata Dörfel**
(über das Pfarrbüro)

Jugendtreff

immer Mi 18:30 bis 21:00 Uhr
Jugendkeller im Gemeindehaus
KONTAKT: **Jasper Günther**
jugend@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Für Senioren

Seniorentreff

im Salon des Gemeindehauses
Dienstag, 14.30 Uhr
2., 16. und 30. Juni und 28. Juli
KONTAKT: **Schwester Dorette Wotschke**

Geburtstagscafé

Dienstag, 23. Juni, 14.30 Uhr,

Seniorenausflug

3. Juli, Informationen über
paulusgemeinde-zehlendorf.de/
gruppen/generation-erfahrung

Beratung und Hilfe

Flüchtlingsberatung

KONTAKT: **Franziska Menzel**, Beauftragte
des Kirchenkreises für Flüchtlingsberatung
TELEFON: 0178 / 8 58 89 72

Aktion Warmes Essen

ganzjährig: Mo, Mi, Fr, 12 bis 14 Uhr
Kirchsaal der Pauluskirche
KONTAKT: **Schwester Heike Erpel**
TELEFON: 0176 / 41 80 24 03

Anonyme Alkoholiker

Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr
Kirchsaal der Pauluskirche

Juni

Gottesdienste

SO 7. 10 UHR	ERSTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls ■ Pauluskirche – Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
SO 14. 10 UHR	ZWEITER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst ■ Pauluskirche – Superintendent Dr. Johannes Krug
SO 21. 10 UHR	DRITTER SONNTAG NACH TRINITATIS Ökumenischer Gottesdienst mit der eritreisch-orthodoxen Georgis-Gemeinde ■ Pauluskirche – Pfarrerin Dr. Donata Dörfel, Priester Mengesteab und Team
FR 26. 19 UHR	Taizé-Friedensgebet (<i>Einsingen ab 18.30 Uhr</i>) ■ Alte Dorfkirche – Winfried Schwarz, Gerhard Lange & Team
SO 28. 10 UHR	VIERTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Verabschiedung der Kita-Kinder und Sommersegnen für alle ■ Pauluskirche – Pfarrerin Dr. Donata Dörfel und Team

Juli

SO 5. 10 UHR	FÜNFTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls ■ Alte Dorfkirche – Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
SO 12. 10 UHR	SECHSTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst ■ Alte Dorfkirche – Pfarrerin i.R. Dr. h.c. Cornelia Füllkrug-Weitzel
SO 19. 10 UHR	SIEBENTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst ■ Alte Dorfkirche – Oberkonsistorialrat i.R. Harald Sommer
SO 26. 10 UHR	ACHTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst ■ Alte Dorfkirche – Lektorin Hannelore Beuster

Aug.

SO 2. 10 UHR	NEUNTER SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls ■ Alte Dorfkirche – Pastor Holger Schmidtke
-------------------------	--

Gottesdienste Heime

Mit Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

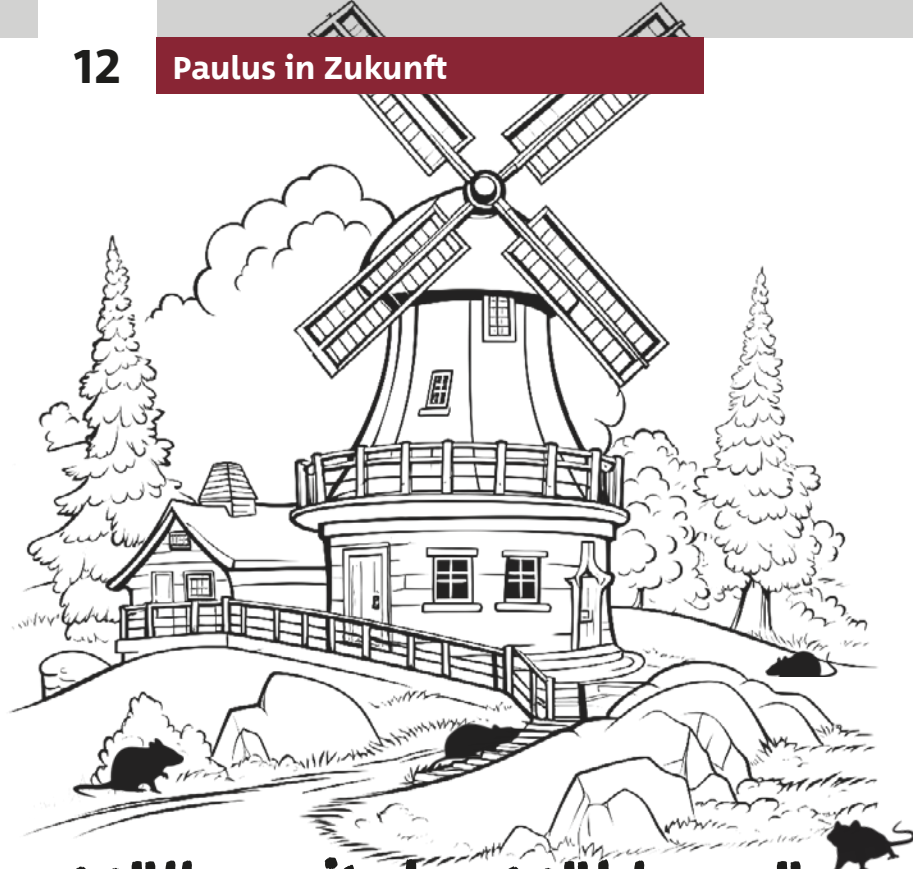
- **ROSENHOF:** Donnerstag 4. Juni & 2. Juli (ökumenisch) 15:30 Uhr
- **HAUS NANSEN:** Donnerstag 25. Juni & 9. Juli 16:00 Uhr
- **VILLA GRÜNTAL:** Samstag 13. Juni & 4. Juli 10:30 Uhr

Glaube und Gemeinschaft

- **Frühstück bei Paulus**
Donnerstag, 11. Juni um 10 Uhr
im Paulus-Gemeindehaus
KONTAKT: **Schwester Dorette Wotschke**
(siehe oben unter Kontakte)
- **Besuchsdienstkreis**
Freitag, 15 Uhr
26. Juni – (kein Treffen im Juli)
- **Biblischer Gesprächskreis**
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
3. Juni und 1. Juli
im Paulus-Gemeindehaus, EG
KONTAKT: **Dr. Beatrix von Wedel, Prädikantin**
E-MAIL: b@von-wedel.eu
- **Taizé-Andacht**
in der Alten Dorfkirche
KONTAKT: **Winfried Schwarz**
TELEFON: 8 03 63 20
- **Trödel**
Freitag, 14 bis 17 Uhr
Paulus-Gemeindehaus
KONTAKT: über Gemeindebüro
- **Kirchdienst und Lektoren**
KONTAKT: **Detlev Riemer**
TELEFON: 35 12 49 37
E-MAIL: detlev.riemer@gmx.de
- **Frauenarbeit**
KONTAKT: **Gisela Oppel**
TELEFON: 8 01 78 53
- **Weltladen**
Öffnungszeiten: Di 16–18, Do 14–16 Uhr,
Sa 11–13 Uhr, So nach dem Gottesdienst
KONTAKT: **Brunhild Riemer und Friederike Reineke**
E-MAIL: weltladen@paulusgemeinde-zehlendorf.de
- **Paulus Ökumene Forum**
KONTAKT: **Dr. Dietrich Werner**
E-MAIL: dietrich.werner@hu-berlin.de
- **Orthodoxe Eritreische Gemeinde**
Gottesdienst So, 6 bis 11 Uhr,
Paulus-Gemeindehaus
KONTAKT: **Almaz Haile**
TELEFON: 0178 / 30 40 622
E-MAIL: edsema01@gmail.com

Kultur, Tanz und Bewegung

- **Meditativer Kreistanz**
Montag, 17.00 bis 18.15 Uhr im
Gemeindehaus, Großer Saal
KONTAKT: **Jeanette Schalow**
TELEFON: 0178-84 98 429
- **Historischer Tanz „Ü 300“**
KONTAKT: **Dr. Kai Schulze-Forster**
(siehe oben, Kirchenmusik)
- **Theatergruppe Schattenlichter**
Montag, 18.30 Uhr
Gemeindehaus, Großer Saal
KONTAKT: **Elke Brumm**
TELEFON: 84 72 49 74
www.schattenlichter.info
- **Deutsch-Unterricht für Geflüchtete**
auf Anfrage
Gemeindehaus nach Absprache
KONTAKT: **Pfarrerin Dörfel**
TELEFON: 030 80 98 32-13



Der Müller mit den Mühlenmäusen

Ein Singspiel des Paulinchen-Chores

Leitung: Friederike von Möllendorff



Beim Sommerfest der Paulusgemeinde am **Freitag, 19. Juni**, gibt es ein spannendes und beschwingtes Singspiel der Kinder. Die Paulinchen-Sängerinnen und -Sänger „verwandeln“ sich in Mäuse, die ein paradiesisches Leben in einer Mühle führen. Doch der Müller ist davon gar nicht erfreut. Er sieht sein Einkommen und auch den guten Ruf seiner Mühle bei den Kunden gefährdet. Darum möchte er die immer hungrigen, fröhlichen Mäuse verjagen.

Was können die vielen kleinen Bewohner der Mühle nun tun? Wie können sie dem Müller verständlich



machen, dass sie keine Bedrohung für ihn sind, sondern fröhliche

Mitbewohner und Freunde? Gelingt es ihnen am Ende, sein Herz zu erweichen oder müssen sie ihr geliebtes Heim verlassen?

Von Freud und Leid der Mühlenmäuse singen die Paulinchen-Amseln und -Spatzen und laden herzlich zum Zuhören ein.



Das Singspiel beginnt um 16 Uhr im Großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses.



Einladung zum Sommerfest

Wir laden den Sommer ein, nach einem strengen Winter und einem kühlen Frühling. Auf der Höhe des Jahres ist Zeit, dass die Früchte reifen können!

Am **Freitag, dem 19. Juni**, gibt es im Evangelischen Gemeindehaus Zehlendorf **von 14 bis 17 Uhr** ein buntes Programm: duftenden Kaffee und leckeren Kuchen, feinen Tee und frische Säfte, Blumen, Honig und originelle Geschenke, Zeit zu Begegnung und Gespräch in gemütlicher Atmosphäre, Trödel mit schicken Sommerkleidern, nützlichen Hausgeräten und spannenden Büchern als Ferienlektüre. Bei einem Bastelworkshop können eigene kreative Potentiale zur Entfaltung kommen.

Im großen Saal laden wir um 14 Uhr ein zu meditativen Sommertänzen. Danach gibt es um 15 Uhr Informationen über die Vereinte Aktion Rumänien und um 16 Uhr ein Singspiel des Paulinchen-Kinderchors. Der Eintritt ist frei, Spenden sind natürlich herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und wünschen allen einen entspannten Sommer.

Ihre/Eure Paulusgemeinde

IMPRESSUM

Die Paulus Blätter sind die Gemeindezeitung der Ev. Pauluskirchengemeinde Berlin-Zehlendorf. Die Paulus Blätter erscheinen 6-mal im Jahr.

Zustellung frei Haus:
20 Euro/Jahr.

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Gemeindekirchenrat der Pauluskirchengemeinde Berlin-Zehlendorf.
Konto:
Kirchenkreisverband Berlin Südwest, IBAN DE59 5206 0410 3403 9663 99,

BIC GENODEFIEK1,
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Berlin Südwest,
Stichwort Paulus Blätter.

Redaktion:
Hannelore Beuster,
Dr. Donata Dörfel,
Holger Schmidtke

Grafik:
Enno Hurlin

Druck:
Oktoberdruck, Berlin.
Die Paulus Blätter werden auf 100-Prozent-Recycling-Papier, ausgezeichnet mit Blauem Umweltengel, gedruckt.

Auflage:
1200

Anzeigen:
Elke Brumm, elke@brumm.info
Es gilt die Anzeigenpreisliste V/2020.

Anschrift:
Paulus Blätter
Gemeindebüro
Teltower Damm 4-8
14169 Berlin
redaktion@paulusblaetter.de